

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 28. Februar 1957

Blatt 378

Ferdinand Raimund-Gedenkausstellung in Mariahilf

=====

28. Februar (RK) Die gut besuchte Gedenkausstellung "Ferdinand Raimund und seine Zeit" im Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4, wird bis einschließlich Sonntag, den 17. März, verlängert. Die Ausstellung ist Donnerstag und Samstag von 9 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet.

- - -

Hans Leifhelm zum Gedenken

=====

28. Februar (RK) Auf den 1. März fällt der 10. Todestag des Dichters Hans Leifhelm.

Am 2. Februar 1891 in Mönchen-Gladbach geboren, betätigte er sich nach seiner Promotion zum Doktor der Philosophie als Redakteur und Verlagslektor. In der Folge lebte er in Graz und fand in Österreich eine zweite Heimat, die sein Schaffen sehr befruchtete. Schließlich wurde er Lehrer für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Palermo. Hans Leifhelm war vor allem Lyriker. Seine Gedichte wirken wie gemalte Naturbilder und vereinigen impressionistische Stimmungsschilderung mit Gedankentiefe zu einem eindrucksvollen Gesamteindruck. Erscheint auch der äußere Umfang seines Werks nur gering, so ist dafür sein innerer Gehalt und sein künstlerischer Wert bedeutend. Wie völlig sich Leifhelm in seiner Wahlheimat eingefühlt hat, zeigen seine Prosabücher aus dem steirischen Lebenskreis.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 4. bis 10. März

=====

28. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 4. März	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Felicitas Karrer (Beethoven, Brahms, Schumann, Ravel, Bartók)
	Musikakademie Vortragssaal 18.45 Uhr	Internationale Gesellschaft für neue Musik: Kammerkonzert; Bläser-Kammermusikvereinigung des Westdeutschen Rundfunks, Köln (Schönberg, Stockhausen)
Dienstag 5. März	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr.Symphoniker, Friedrich Wührer (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Beethoven, Dvořak, Egk)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Konzert für Bratsche und Viola d'amore, Karl Stumpf; mitwir- kend Alfred Kremela, Klavier und Burkhard Kräutler, Kontra- baß (Milhaud, Roger, Stumpf, Kaufmann, Hindemith)
	Musikakademie Vortragssaal 19 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Wiederholung des 2. Abends "Die Jüngsten der Akademie spielen zeitgenössische Musik"; Klasse Marianne Lauda
Mittwoch 6. März	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr.Symphoniker, Friedrich Wührer (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Beethoven, Dvořak, Egk)
	Schubertsaal (KH) 19.30 Uhr	Klavierabend Paul Kelen (Bach, Mozart, Beethoven, Schumann, Chopin)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Gitarre-Abend, Klasse Karl Scheit

28. Februar 1957

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 380

Mittwoch 6. März	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00 Uhr	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Otto Siegl-Abend; Professoren- konzert, Leitung Luise Bilek (nachgeholt vom 27. Febr. 1957)
Donnerstag 7. März	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Gesellschaft der Musikfreunde: 5. Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wr.Symphoniker, Friedrich Wührer (Klavier), Dirigent Wolfgang Sawallisch (Beethoven, Dvořak, Egk)
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Liederabend Sadako Sasaki, am Flügel Dr.Erik Werba
	Gr.K.H.Saal 19.30 Uhr	Gesangverein österr.Eisenbahn- beamter: Chor-Orchesterkonzert
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Konzert des Pro Arte-Orchesters, Dirigent Dr.Meinhard Winkler
	Musikakademie Vortragssaal 19.00 Uhr	Akademie für Musik u.d.K.: Öffentl.Klavier-Reifeprüfung Michaela Maihart und Helmuth Hofmann, Klasse Walter Kersch- baumer (Bach, Beethoven, Schu- mann, Chopin, Ravel, Hassek)
Freitag 8. März	Gr.M.V.Saal 19.30 Uhr	Österr.Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 5. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr.Symphoniker, Friedrich Wührer (Klavier), Dirigent Wolf- gang Sawallisch (Beethoven, Dvořak, Egk)
	Gr.K.H. Saal 11 Uhr	Kulturamt - Theater der Jugend: 9. Aufführung des Tanzspiels "Die Geschichte von der harten Nuß"; (für Schüler der zweiten Klassen)
	Gr.K.H.Saal 19.30 Uhr	Tanz-Gastspiel "Susanna und Jose"
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Klavierabend Lilian Kalin (Bach, Beethoven, Schumann, Chopin, Bartok)
	Schubertsaal (KH) 19.30 Uhr	Italienisches Kulturinstitut: Trio Ars Nova, Triest

./.

Samstag 9. März	Gr.M.V. Saal 15 Uhr	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr.Karl Böhm (Beethoven, "Missa solemnis")
	Brahmssaal (MV) 19.30 Uhr	Klavierabend Karl Kafka (Schumann, Respighi, Bartok, Chopin)
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: 2. Trio-Abend Wührer-Stroß- Krotschak (Beethoven)
Sonntag 10. März	Gr.M.V. Saal 11.00 Uhr	Wiener Philharmoniker: Nicolai-Konzert; Dirigent Dr.Karl Böhm (Beethoven, "Missa solemnis")
	Gr.M.V.Saal 16.00 Uhr	N.Ö.Tonkünstlerorchester: 11. Sonntag-Nachmittagskonzert; Reine Flachot (Cello), Dirigent Dr.Volkmar Andreae (Beethoven, Brahms, Saint-Saens)
	Gr.K.H.Saal 20.00 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: Orchesterkonzert; Wr.Symphoniker, Dirigent Raimund Weissensteiner (Werke von Raimund Weissensteiner)
	Mozartsaal (KH) 19.30 Uhr	Wiener Konzerthausgesellschaft: Cello-Abend Gaspar Cassado (Bach, Brahms, Schumann, Locatelli)
	Schubertsaal (KH) 15.30 Uhr	Kompositionskonzert Richard Maux
	Radio Wien Gr.Sendesaal 11.30 Uhr	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr.Symphoniker, Alexander Jenner (Klavier), Dirigent Charles Adler (Haydn, de Falla, Zemlinsky)

- - -

Rindernachmarkt vom 28. Februar

=====

28. Februar (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 2 Ochsen, 1 Stier, 10 Kühe, 1 Kalbin, Summe 14. Neuzufuhren Inland: 3 Ochsen, 14 Stiere, 20 Kühe, 1 Kalbin, Summe 38. Gesamtauftrieb: 5 Ochsen, 15 Stiere, 30 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 52. Verkauft wurden: 3 Ochsen, 15 Stiere, 16 Kühe, 1 Kalbin, Summe 35. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 14 Kühe, 1 Kalbin, Summe 17. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 28. Februar

=====

28. Februar (RK) Neuzufuhren Inland: 76 Stück. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Die besten Februar-Plakate

=====

28. Februar (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat durch seine Plakatwertungsaktion für den Monat Februar drei Plakate prämiert. Es handelt sich dabei um die Plakate: "Opernball - 28. Februar 1957" (Entwurf Epi Schlüsselberger und Georg Schmid), "Wiener Messe 10.-17. März 1957" (Entwurf Wilhelm Jaruska) und "Fragama Schlüpfer" (Entwurf Christian Preuschl).

Die ausgezeichneten Plakate werden wieder an den von der Gewista zur Verfügung gestellten Wänden und Litfaßsäulen affiziert.

- - -

Eiserne Hochzeit in Dornbach
=====

28. Februar (RK) Das Ehepaar Josef und Amalia Ondracek feiert heute im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel das seltene Fest der Eisernen Hochzeit. Der erste Gratulant, der in den Vormittagsstunden dem ältesten Ehepaar des 17. Bezirkes zu seinem Ehrentag gratulierte, war Bürgermeister Jonas. Er überreichte dem 90 Jahre alten Schlosser und seiner um drei Jahre jüngeren Gattin die Ehrengabe der Stadtverwaltung. Die immer noch rüstige Eiserne Braut, die ihren seit längerer Zeit bettlägerigen Mann liebevoll betreut und mit Spezialitäten der böhmischen Küche bei Kraft und guter Laune hält, erhielt vom Bürgermeister einen besonders großen Fliederstrauß. Dieser soll sie für die vielen entgangenen Hochzeitsjubiläen entschädigen. Das Paar wurde nämlich am 29. Februar im Schaltjahr 1892 getraut und konnte daher in den 65 Jahren seiner Ehegemeinschaft dem Kalender nach nur achtzehnmal den Tag der **Wiederkehr der Grünen Hochzeit** feiern.

Mit Bürgermeister Jonas erschienen im schönen Heim der Hochzeiter auch die Vertreter des 17. Bezirkes, Bezirksvorsteher Panek und Bezirksvorsteher-Stellvertreter Wallisch, die dem greisen Paar im Namen der Hernalser Bevölkerung gratulierten.

- - -

Gastärzte im Rathaus

=====

28. Februar (RK) Ohne vorherige Anmeldung erschienen heute vormittag etwa 20 Gastärzte im Rathaus, zumeist aus der gleichen Anstalt, um bei Bürgermeister Jonas vorzusprechen. Da der Bürgermeister zu dieser Zeit nicht im Rathaus anwesend war, wurde der Personalreferent, Stadtrat Riemer, der sich in einer Sitzung des Städtebundes befand, von dem Erscheinen der Abordnung verständigt. Stadtrat Riemer empfing eine dreiköpfige Delegation der erschienenen Gastärzte. Die Delegation berichtete, daß sie gekommen sei, um den Bürgermeister zu bitten, sich für eine Beschleunigung der Beratungen des bei den Verhandlungen am vergangenen Montag bestellten engeren Komitees zur Bereinigung der Gastärztesforderungen einzusetzen. Der Stadtrat erklärte den Ärztevertretern, daß die Erfüllung der wichtigsten Forderung der Gastärzte, nämlich die Anstellung als Sekundärärzte, von der Gemeindeverwaltung auf Grund des Bedarfes bereits Ende Jänner zugesagt worden sei. Daß diese 151 Gastärzte bis heute noch nicht als Sekundärärzte angestellt wurden, sei nicht Schuld der Gemeindeverwaltung, sondern auf die Haltung der Ärztevertreter in den bisherigen Verhandlungen zurückzuführen. Die Gemeinde Wien sei nach wie vor bereit, die dem festgestellten Ärztebedarf entsprechende Aufnahme von 151 neuen Sekundärärzten sofort durchzuführen. Er erklärte ferner, daß die Gemeindeverwaltung an einer Verzögerung der Arbeiten des kleineren Verhandlungskomitees nicht interessiert sei und ebenfalls die rascheste Bereinigung der Angelegenheit begrüßen würde.

- - -

Verkehrsstörung am Franz Josefs-Kai
=====

28. Februar (RK) Heute nachmittag, um 13.28 Uhr, ist am Franz Josefs-Kai eine fahrbare Leiter einer Wiener Bauunternehmung umgefallen. Auf der Leiter ist der 19jährige Maurer Friedrich Tanzler, 14, Wolfersberggasse 2, in Höhe von etwa vier Stockwerken gestanden. Die fallende Leiter hat einen Oberleitungsmast umgeworfen und Leitungsdrähte durchgeschlagen. Der Straßenbahnverkehr über den Kai war bis etwa 14 Uhr unterbrochen und die Züge mußten umgeleitet werden. Die Linie 331 wurde bei der Unteren Augartenstraße und Oberen Donaustraße umgeleitet. Kurz nach 15 Uhr konnte nach Instandsetzung der Oberleitung auch die Schleife Eßlinggasse wieder befahren werden.

Der von der Leiter gestürzte Arbeiter wurde mit schweren inneren Verletzungen vom Städtischen Rettungsdienst in die Unfallstation gebracht.

- - -

Österreichischer Städtebund für Altersversorgung der Selbständigen,
=====

gegen Finanzierung aus der Gewerbesteuer
=====

28. Februar (RK) Unter dem wechselnden Vorsitz von Bürgermeister Jonas sowie der Vizebürgermeister Honay und Weinberger hielt der Hauptausschuß des Österreichischen Städtebundes heute im Wiener Rathaus eine Sitzung ab, in der vorerst der Wiener Kulturreferent, Stadtrat Mandl, über die Subventionierung von Gemeindebüchereien, über Fragen der Arbeit an Heimatmuseen und in der Denkmalpflege sowie über eine Reihe anderer Kulturprobleme berichtete.

Der Linzer Bürgermeister Dr. Koref erstattete einen Bericht über den Verlauf der im Jänner in Straßburg abgehaltenen Gemeindeforenz des Europarates, Obersenatsrat Dr. Ledl, Wien, hielt ein Referat über Rechtshilfefragen.

Senatsrat Dipl. Ing. Kojetinsky, Wien, berichtete über die Wiener Erfahrungen mit dem vor kurzem eingeführten wechselseitigen Parkverbot, wobei er wohl auf anfängliche Schwierigkeiten dieser Neuregelung hinweisen mußte, grundsätzlich aber das Verständnis der Kraftfahrer und die Einsicht der Bevölkerung für notwendige Maßnahmen im Hinblick auf die Bedürfnisse der Straßenreinigung und im Interesse der Erleichterung des fließenden Verkehrs hervorheben konnte.

Einen Beratungsgegenstand von besonderer Bedeutung bildete das Verlangen von Wirtschaftskreisen nach Finanzierung einer Selbständigen-Altersversicherung durch Heranziehung eines Teiles der Gewerbesteuererträge. Nach einem Bericht von Generalsekretär Stadtrat Riemer beschloß der Hauptausschuß eine Resolution, in der entgegen immer wiederkehrenden Behauptungen festgestellt wird, daß der Österreichische Städtebund die Schaffung einer Altersversicherung der selbständig Erwerbstätigen keineswegs ablehnt, sondern wie jeden anderen sozialpolitischen Fortschritt begrüßt. Gleichzeitig verweist die Resolution allerdings

auf die bereits vom 12. Österreichischen Städtetag im November 1956 einstimmig beschlossene Ablehnung der beabsichtigten Finanzierungsart der Selbständigen-Altersversicherung durch Heranziehung eines Teiles der Gewerbesteuererträge. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß auch der Österreichische Gemeindebund auf seinem 9. Österreichischen Gemeindetag im Sommer des vergangenen Jahres jeden Beitrag der Gemeinden zur Pensionsversicherung der Selbständigen entschieden abgelehnt hat.

Nach Ansicht des Hauptausschusses wäre es unverantwortlich und letzten Endes auch den Interessen der Gewerbetreibenden selbst widersprechend, wenn durch eine Kürzung der Gewerbesteuererträge die finanzielle Lage der Gemeinden, die durch neue Belastungen (z.B. ASVG, Familienlastenausgleichsgesetz, Gehaltsgesetz) ohnedies äußerst prekär geworden ist, unhaltbar werden würde und jede Investitionstätigkeit zum Erlahmen käme.

Im Rahmen der von Sekretär Heller erstatteten Sekretariatsberichte teilte der Referent mit, daß der Städtebund dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Frage des zivilen Luftschutzes in den nächsten Tagen seine grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit beim Aufbau des zivilen Luftschutzes in Österreich bekanntgeben wird. Der Städtebund empfiehlt in diesem Zusammenhang die Herstellung eines ständigen Kontaktes zwischen dem Landesverteidigungsministerium und den kommunalen Verbänden (Städtebund und Gemeindebund) und schlägt die Gründung eines Forschungsausschusses "Ziviler Luftschutz und Raumordnung" vor. Er empfiehlt weiter die Ausarbeitung des Entwurfes eines Gesetzes über den zivilen Luftschutz unter Zuziehung des Städtebundes.